

Weiter geht's!

Kran-Quartett der Kölner Häfen

Wird ein Hafenkran an seinem Standort nicht mehr benötigt, muss sein Schicksal nicht zwangsläufig die Verschrottung sein. Oft werden die Kolosse verlegt. Der Mülheimer „Fritz“ zum Beispiel tut seit 2004 im sächsischen Binnenhafen Roßlau seinen Dienst. Regelmäßig lädt er dort Bauteile von Offshore-Windkraftwerken auf Elbschiffe und leistet so seinen Beitrag zur Energiewende. Das Kran-Quartett bietet Krangeschichte und Technik-Details auf 32 Spielkarten zum Sammeln, Ausschneiden, Aufkleben und Mitspielen. Verpasste Karten gibt es auf der HGK-Internetseite im Hafenzeitungs-Archiv: *(cg)*

www.hgk.de/service/download/kranquartett

7b Andere: Portal-Drehkran



Kran 3

Betriebszeit:	seit 1985 bis 2003 in Niehl Westkai ab 2003 Godorf
Standort:	Godorf, Rheinstromkai
Hersteller:	PWH
Kranbahn:	300 m
Kranspur:	14,7 m
Ausladung:	30 m
Tragfähigkeit:	50 t
Antriebsart:	elektrisch
Güterarten:	Haken, Greifer



7c Andere: Portal-Drehkran



Kran 5

Betriebszeit:	seit 1988 bis 2003 in Niehl Westkai ab 2003 Godorf
Standort:	Godorf, Rheinstromkai
Hersteller:	PWH
Kranbahn:	300 m
Kranspur:	14,7 m
Ausladung:	30 m
Tragfähigkeit:	50 t
Antriebsart:	elektrisch
Güterarten:	Haken, Greifer



7d Andere: Portal-Drehkran



Kran 7

Betriebszeit:	1963 bis 2003
Standort:	Mülheim, Becken Ost bis 2004
Hersteller:	Krupp-Ardelt
Kranbahn:	200 m
Kranspur:	8 m
Ausladung:	26 m
Tragfähigkeit:	70t
Antriebsart:	elektrisch
Güterarten:	Haken, Greifer



8a Schienen-Drehkran



Kran 1

Betriebszeit:	1968 bis 2003
Standort:	Godorf, Becken 1
Hersteller:	PWH
Kranbahn:	170 m
Kranspur:	5,9 m
Ausladung:	25 m
Tragfähigkeit:	8 t
Antriebsart:	elektrisch
Güterarten:	Haken, Greifer

